



Pop
Voulez-vous stampf?

Bumm-bumm-bumm-bumm. Nein, das ist nicht das Geräusch, das Beth Ditto beim Gehen macht, sondern illustriert den Grundrhythmus, der das neue **Gossip**-Album „A Joyful Noise“ dominiert. Der frühere Indierockgospeloulpunk tritt für dancefloor-optimierten Pop in den Hintergrund. Kein Wunder:

Der Produzent arbeitete schon für Kylie Minogue oder die Pet Shop Boys. Und Beth Ditto ließ neulich verlaublich, sie habe zuletzt ausschließlich Abba gehört. Offenbar befindet sich die Band gerade in der „Voulez-Vous“-Phase ihrer Karriere. Zu Dittos Sirenenstimme begleiten U2-Gitarren, Eurythmics-Keyboards und Madonna-Figuren diverse Viervierteltakt-Stampfer. Schön, um mal wieder die Beine zu bewegen. Zu viel mehr reicht es nicht. ★★★



Pop
Gewitter bis heiter
Der Brite **Richard Hawley** aus Sheffield hat mit Pulp, Robbie Williams und Nancy Sinatra musiziert. Seine eigene Musik blieb ein Geheimtipp für Kenner. Auf seinem neuen Album „Standing At The Sky's Edge“ zeigt Hawley jetzt wieder, was für ein großer Gitarrist er ist. Psychedelische Gitarrengewitterwolken ziehen auf, aber es gibt auch versöhnliche Balladen. ★★★



Live-DVD
Hot Shit
Vor 15 000 Leuten auf der Trabrennbahn in seiner Heimat Hamburg beendete **Jan Delay** vergangenes Jahr seine Tour. Jene, die dabei waren, bekommen heute noch feuchte Augen, wenn sie davon erzählen. Delay und seine Band Disko No. 1 lieferten eine Funk-Soul-Show ab wie James Brown auf Speed. Die Live-DVD heißt „Hamburg brennt!“.
Keine Übertreibung. ★★★



Klassik
Kam sah und siegte
Achtung, Musikerwitz: Warum gehen Bratschisten nicht gern auf Friedhöfe? Weil es da so viele Kreuze gibt. Sicherlich nicht Ziel solcher Spöttelei ist der in den USA und in Israel aufgewachsene **Ori Kam**. Er spielt die Bratsche in Telemanns „12 Fantasien für Viola solo“ mit größter Virtuosität und innigstem Ausdruck. Und die Kreuze im Notentext sind für ihn wirklich: lachhaft! ★★★

BESTSELLER DER WOCHE
CD

1. (1) **Auch**
Die Ärzte
2. (2) **Lichter der Stadt**
Unheilig
3. (-) **Little Broken Hearts**
Norah Jones
4. (-) **My Head Is An Animal**
Of Monsters And Men
5. (-) **Born Villian**
Marilyn Manson
6. (-) **Wake The Dogs**
Donots
7. (-) **Tuskegee**
Lionel Richie
8. (-) **Grace**
Mandy Capristo
9. (4) **21**
Adele
10. (9) **Bis ans Ende der Welt**
Santiano
11. (8) **The Lateness Of The Hour**
Alex Clare
12. (-) **Ehrensache**
Alpa Gun



Neulich, ziemlich weit oben. Vor der Himmelspforte steht ein Mann und bittet um Einlass. Petrus,

mürrisch: „Name?“ Adam Yauch: „Yauch, Adam.“ Petrus, in sein großes Menschenbuch schauend: „Ham wa hier nich.“ Yauch: „Sicher ein Missverständnis.“ Petrus, unwirsch: „Junger Mann, ick kenn Sie nich. Ick kenn nur Günther Jauch. Und der hat 'ne Brille.“ Adam Yauch: „Vielleicht finden Sie mich unter MCA?“ Petrus: „Wat soll'n dit schon wieder sein?“ Yauch: „Mein Künstlername!“ Petrus: „Watten für'n Künstlername? Maler, oder wat?“ Yauch: „Rapper!“ Petrus schaut verständnislos. Yauch, verzweifelt: „Ich war international im reimenden Sprechgesang tätig. Meine Firma hieß, ähh, Beastie Boys.“ Petrus greift zum iPhone, dessen Display zersplittert ist, seit er es neulich versehentlich auf die Erde fallen ließ: „Gott? Hier ist irgendein Rapper, ein Verwandter von Günther Jauch.“ Gott: „Was will er?“ Petrus: „Watse alle wollen. In den Himmel.“ Gott: „Frag ihn, ob er den Rapperkollegen Alpa Gun kennt.“ Petrus: „Herr Jauch, kennense einen gewissen Gun?“ Yauch: „Nie gehört.“ Petrus, ins Telefon: „Kennta nich.“ Gott: „Sehr gut. Berliner Flachgereime brauch ich hier nämlich nicht.“ Petrus: „Wat is nu?“ Gott: „Ist okay. Soll reinkommen.“

13. (7) **MTV Unplugged – Live aus dem Hotel Atlantic**
Udo Lindenberg
14. (5) **Himmel auf Silbermond**
15. (3) **Blunderbuss**
Jack White

FOTO: RANKIN/SONY MUSIC

QUELLE: MEDIA CONTROL/GFK